

# Vom halben 40 Jahre Frauen stimmrecht

## Vom halben zum ganzen Stimmvolk

40 Jahre Frauenstimmrecht  
in Liechtenstein

Am Abstimmungswochenende vom 30. Juni / 1. Juli 1984 nahmen die liechtensteinischen Männer die Einführung des Frauenstimm- und Wahlrechts im dritten Anlauf an. Damit war Liechtenstein das letzte Land in Europa, das den Frauen die Ausübung ihrer politischen Rechte zugestand.

Der Weg dahin war nicht einfach. Es brauchte innenpolitischen wie auch aussenpolitischen Druck, bis den liechtensteinischen Frauen das Recht zur Mitbestimmung ermöglicht wurde. Mit dem Frauenstimmrecht war die rechtliche Gleichstellung der liechtensteinischen Frauen aber noch lange nicht abgeschlossen.

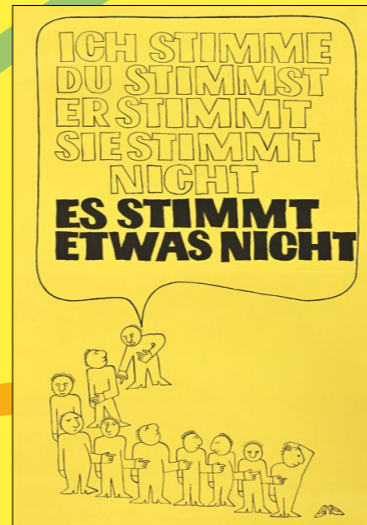
Das Liechtensteinische LandesMuseum würdigt das 40-Jahr-Jubiläum zur Einführung des Frauenstimmrechts mit einer Ausstellung. Diese zeigt den letztendlich erfolgreichen Weg bis zu dessen Umsetzung auf, geht aber auch der Frage nach, was in Sachen Gleichstellung von Mann und Frau seit 1984 passiert ist. Die Ausstellung bietet damit die Möglichkeit, darüber zu reflektieren, wo Liechtenstein heute bezüglich der Gleichstellung steht.

2. Juli 2024 bis 26. Januar 2025



Originalpackung der Antibabypille «Anovlar 21». «Anovlar 21» kommt in Westdeutschland 1961 als erste Antibabypille auf den europäischen Markt.

Museum für Verhütung und Schwangerschaftsabbruch, 3680



Plakat des «Komitees für das Frauenstimmrecht». Das Plakat soll die Stimmbürger von der Wichtigkeit des Frauenstimmrechts überzeugen.

Liechtensteinisches Frauenarchiv, MMK-PA 181 007



Frauen demonstrieren in Vaduz anlässlich der Ablehnung des Frauenstimmrechts am 28. Februar 1971.

Liechtensteinisches Landesarchiv, B 26/005/012



Autoaufkleber des «Komitees für das Frauenstimmrecht» für die Volksabstimmung vom 26./28. Februar 1971.

Liechtensteinisches Frauenarchiv, MMK-PA 181 007



Teppichklopfer. Er diente als Symbol der Empörung und Wut, verwendet anlässlich der Frauendemonstration am 28. Februar 1971.

Liechtensteinisches Frauenarchiv



Logo der «Arbeitsgruppe für die Frau». Das Logo zeigt eine Frau mit abgeschnittenem Zopf.

Liechtensteinisches Frauenarchiv, MMK-PA 181 014

# zum ganzen Stimmvolk

in  
Liechten  
stein



Liechtensteinisches  
LandesMuseum



Plakat der «Aktion Dornröschen». Das Plakat fordert die Einführung des Frauenstimmrechts, 1981. Gezeichnet von Regina Marxer. **Liechtensteinisches Frauenarchiv, MM 003-001**



Flugblatt «Quadratschädel». Das Flugblatt der «Aktion Dornröschen» geht im November 1982 an alle Haushalte. **Liechtensteinisches Frauenarchiv, AD-PA 181 036**



Flugblatt. Das anonyme Flugblatt wird von den Gegnern im Vorfeld der Volksabstimmung vom Februar 1973 in Umlauf gebracht. **Liechtensteinisches Frauenarchiv, AD-PA 181 034**

**Rahmenprogramm zur Sonderausstellung**  
Knapp 60 Jahre sind seit den Anfängen der liechtensteinischen Frauenbewegung vergangen, 40 Jahre seit der Einführung des Frauenstimmrechts. Das Rahmenprogramm gibt einen Einblick, was sich in der Gleichstellung bewegte und richtet einen Blick in die Zukunft.

**Dienstag, 24. September 2024, 18 Uhr, Liechtensteinisches LandesMuseum Meilen- und Stolpersteine der Gleichstellung von 1984 bis heute**  
Referate: Prof. Dr. Patricia Schiess, Forschungsbeauftragte am Liechtenstein-Institut, und Dr. Wilfried Marxer, Politikwissenschaftler

**Dienstag, 29. Oktober 2024, 18 Uhr, Liechtensteinisches LandesMuseum Zeitzeuginnen führen durch den Gang der Geschichte**  
Präsentationen und Interviews mit den Zeitzeuginnen Helen Marxer, Astrid Walser, Claudia Heeb-Fleck, Martina Haas und Andrea Hoch  
Moderation: Asha Ospelt-Riederer

**Mittwoch, 20. November 2024, 18 Uhr, Liechtensteinisches LandesMuseum Gleichstellung geht uns alle an**  
Referat: Markus Theunert, Autor, Psychologe und Soziologe, Fachmann für Männer- und Geschlechterfragen, anschliessend Diskussion mit Gabriella Alvarez-Hummel

**Sonntag, 26. Januar 2025, 11 Uhr, Liechtensteinisches LandesMuseum Finissage**  
Übergabe der Dokumente und Objekte des Liechtensteinischen Frauenarchivs ans Liechtensteinische Landesarchiv und Liechtensteinische LandesMuseum

Das Rahmenprogramm wurde vom Verein Frauen in guter Verfassung und dem Fachbereich Chancengleichheit, Amt für Soziale Dienste, organisiert.



Information zu den Veranstaltungen und öffentlichen Führungen

Mit Unterstützung von:  
**schwärzler**  
Rechtsanwälte | Attorneys at Law

STIFTUNG FÜRSTLICHER KOMMERZIENRAT  
**Guido Feger**

Liechtensteinisches LandesMuseum  
Städtle 43  
Postfach 121  
9490 Vaduz  
Fürstentum Liechtenstein

T +423 239 68 20 (Sekretariat)  
T +423 239 68 26 (Bildung und Vermittlung)  
T +423 239 68 30 (Kasse)  
www.landmuseum.li  
info@landmuseum.li



Plakat der Verfassungsinitiative «Gleiche Rechte für Mann und Frau», 1985. Gezeichnet von Regina Marxer. **Liechtensteinisches Frauenarchiv, MM-003-004**



Tücher mit verschiedenen Slogans, welche am Frauenstreik 2019 vor dem Regierungsgebäude aufgehängt worden sind. **Liechtensteinisches Frauenarchiv**